



Konvoifahren

Grundsätzlich gilt, dass jeder Fahrer selbstverantwortlich fährt und die Straßenverkehrsordnung einhält.

Es ist unser Ziel die Ausfahrten so sicher wie möglich zu gestalten.

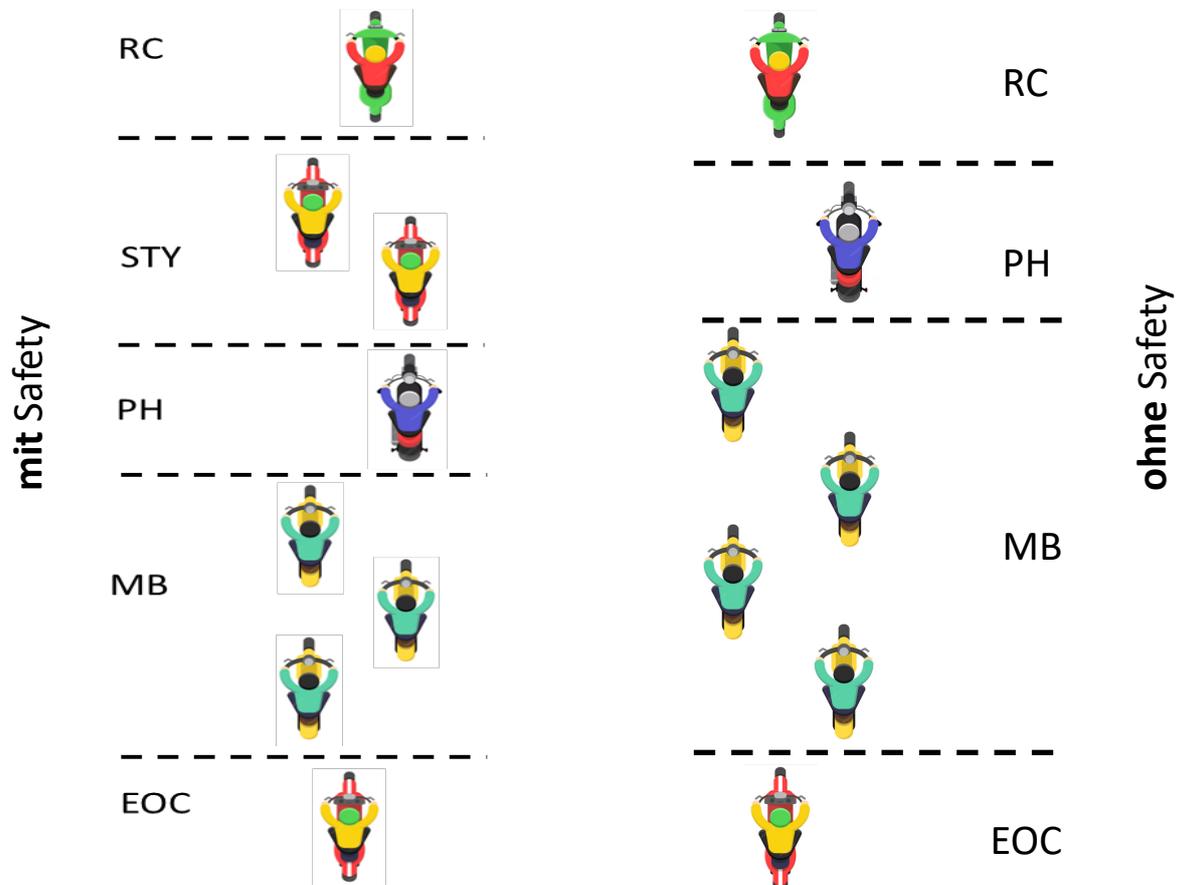
Es wird erwartet, dass die Informationen auf dieser Seite, jedem Mitglied bzw. Teilnehmer bekannt sind und zur allgemeinen Sicherheit beachtet werden. Diese Regeln werden im Folgenden vorgestellt und sind von allen Fahrern im Konvoi strikt einzuhalten.

Vorbereitung vor der Ausfahrt

- Jeder Teilnehmer muss körperlich in der Lage sein, die Ausfahrt zu bewältigen und besitzt auch die entsprechende Fahrerlaubnis.
- Fahrzeug ist im technisch einwandfreien Zustand und wurde auch am Vortag entsprechend kontrolliert.
- Fahrzeug ist vollgetankt, dass Fahrer und Beifahrer zuvor die Toilette besucht haben, versteht sich von selbst. Voller Tank, leere Blase!
- Jeder Teilnehmer erscheint zumindest 10 min vor Abfahrt, um am Briefing des Road Captains teilnehmen zu können.

Organisation des Konvois

- Jeder Konvoi hat einen Road Captain und einen Schlussmann. Wird der Konvoi größer, werden zusätzlich Safetys eingesetzt.
- Safetys haben die Hauptaufgabe, den Konvoi im gesetzlichen Rahmen vom übrigen Verkehr abzuschirmen. Der Road Captain führt den Konvoi an.
- Dahinter fahren unmittelbar die Safetys, die auf Weisung des RC vorausfahren und Kreuzungen sichern, um dem Konvoi ein reibungsloses Passieren von Gefahrenstellen zu ermöglichen.
- Wird ohne Safetys gefahren, muss die Assistenz vom Schlussmann geleistet werden.



RC = Road Captain
STY = Safety
PH = Position Holder
MB = Member
EOC = End of Convoi

Wie wird gefahren

Der ROAD CAPTAIN:

- fährt mittig an der Spitze des Konvois

Der KONVOI-TEILNEHMER:

- fährt versetzt - mit einem der Geschwindigkeit angepassten Abstand nach vorne
- fährt nur so schnell wie der Fahrer hinter ihm
- hält die einmal eingenommene Position innerhalb des Konvois ein, bedeutet, wer z.B. links anfängt, fährt bis zum Fahrtende links
- überholt auf keinen Fall - außer es ist eine Lücke entstanden
- der erste "normale" Gruppenfahrer hinter dem RC fährt rechts, mit ausreichend Abstand damit die Safetys sich einordnen können
- Safetys zwischen RC und erstem Gruppenfahrer fahren ohne feste Formation
- die Gruppenfahrer ändern durch Safetys keinesfalls ihre Position im Konvoi
- schwächere Fahrer fahren direkt hinter dem Road Captain bzw. wenn vorhanden, den Safetys

Das SCHLUSS-FAHRER:



- fährt mittig am Ende des Konvois

Da der Konvoi meist langsamer als der normale Verkehr fährt, ist immer wieder mit eindringenden Fahrzeugen zu rechnen.

Überholenden Fahrzeugen ist immer im Interesse der Gruppe zum Einscheren Platz zu machen.

Lücken schließen

Es kann immer wieder vorkommen, dass eine Lücke entsteht, weil jemand aus dem Konvoi ausgeschert ist. Es ist eine weitverbreitete und gefährliche Unart, diese Lücke durch Seitwärtsverschieben wieder zu schließen. Die korrekte Art, solche Lücken zu schließen, besteht im lateralen Verschieben, das heißt von hinten nach vorne auf derselben Spur bleibend.

Wird bei Kleingruppen ohne Safetys einmal von einem normalen Teilnehmer an einer Kreuzung gesperrt, bleibt die Lücke erhalten, um ihm die Rückkehr auf seine alte Position zu ermöglichen. Ist rechts eine Lücke entstanden, signalisiert der links Fahrende mit Handzeichen, dass der rechts hinter ihm Fahrende vorbeifahren und somit aufschließen kann.

Anhalten

Beim Anhalten vor Kreuzungen, Rotlichtampeln und anderen Hindernissen wird auf Zweierkolonnen aufgeschlossen und der Abstand zum Vorderfahrzeug so kurz wie möglich gehalten, um ein schnelles Überqueren der Kreuzung zu ermöglichen. Danach wird wieder so schnell wie möglich die alte Position eingenommen.

Kreuzung sichern

Gerade bei großen Gruppen ist der Bedarf da, Kreuzungen so zu sichern, dass die ganze Gruppe in einem Fluss einbiegen kann. Die Safetys fahren an der Spitze des Konvois unmittelbar hinter dem Road Captain. Mittels Handzeichen des RC fahren hier z.B. zwei Safetys vor und sichern die beiden Fahrstreifen. Die Safetys überholen danach den Konvoi und reihen sich wieder als letzte Safetys hinter dem Road Captain ein. Jeder Fahrer ist verpflichtet dem Safety ein gefahrloses Überholen an die Spitze zu ermöglichen, idealerweise fährt der Konvoi in dieser Phase einspurig rechts. Daher verstärkter Blick in den Rückspiegel, bis der letzte Safety wieder an seiner Position angelangt ist.

Rechts abbiegen

Mittels Handzeichen des RC fährt hier z.B. ein Safety vor und sichert den linken Fahrstreifen. Der Konvoi biegt so schnell wie möglich ein. Der Safety überholt danach den Konvoi und reiht sich wieder als letzter Safety hinter dem Road Captain ein. Jeder Fahrer ist verpflichtet dem Safety ein gefahrloses Überholen zu ermöglichen, idealerweise fährt der Konvoi in dieser Phase einspurig rechts. Daher die überholten Safetys mitzählen und mit Blick in den Rückspiegel rechts fahrend warten, bis alle wieder vorbei sind.

Autobahn

Auf der Autobahn wird ebenfalls versetzt gefahren. Damit die notwendigen Überholvorgänge sicher ablaufen, sind hier besondere Regeln zu beachten. Der Road Captain signalisiert durch Setzen des Blinkers den Überholwunsch. Alle nachfolgenden Fahrer setzen ebenfalls den Blinker, aber noch keiner setzt zu diesem Zeitpunkt zum Überholen an. Nachdem das Blinksignal beim Schluss-Fahrer angekommen ist, sondiert dieser die Möglichkeit zum Überholen und schert zum geeigneten Zeitpunkt auf die Überholspur aus. Danach wird von hinten beginnend nach vorne auf die Überholspur ausgeschert. Befinden sich noch andere Fahrzeuge vor dem Schlussmann auf der Überholspur, wird gewartet bis diese den Bereich des Konvois nach vorne verlassen haben. Bei Autobahneinfahrten kommt es oft zu gefährlichen Situationen, wenn Autofahrer die Einfahrt erzwingen und damit in den Konvoi eindringen. In diesem Fall ist Sicherheit das erste Gebot und dem eindringenden Fahrzeug ist Platz zu machen. Beim Überholen ist die Überholgeschwindigkeit vom Road Captains solange beizubehalten, bis das Schlussfahrzeug sich wieder rechts einordnen konnte.

Geschwindigkeit



Durch den unweigerlich entstehenden Ziehharmonika-Effekt fahren die hinteren Teilnehmer zeitweise bis zu 30 km/h schneller als der Road Captain. Bei geschwindigkeitsbeschränkten Abschnitten ist daher verstärkt auf gleichmäßige Fahrweise zu achten, bzw. vom Road Captain unter dem Geschwindigkeits-Limit zu fahren. Tempomat, kann falls vorhanden, diesen Effekt ebenfalls wirksam bekämpfen.

Allgemeines zum Konvoi-Fahren ... - Eigene Sicherheit hat immer Vorrang

- versetzt fahren!
- Grundsätzlich wird immer den kleinstmöglichen vertretbaren Sicherheitsabstand gewählt, damit der Konvoi nicht auseinandergerissen wird.
- Im Ortsgebiet müssen die Abstände zueinander auf ein Minimum reduziert werden.
- Ebenso führt ein Bummelstart an der Kreuzung unweigerlich zum Abreißen der Kolonne an den nächsten Kreuzungen.
- schwächere Fahrer fahren direkt hinter dem Road Captain bzw. bei Vorhandensein hinter den Safetys.
- Geschwindigkeit wird nach dem Fahrzeug hinter mir ausgerichtet nicht nach dem Vorderen.
- daher Abstand laufend im Rückspiegel kontrollieren
- Position im Konvoi beibehalten
- Auf gleichmäßige Fahrweise achten, um den Ziehharmonika Effekt des Konvois klein zu halten
- Überholen ist verboten
- Autobahn-Überholregel beherrschen
- Beim Überholen Geschwindigkeit beibehalten, um nachfolgenden Teilnehmern Platz zum Einordnen zu geben.
- bei Unfall oder technischen Problemen leisten Schlussmann erste Hilfe, der Konvoi verlässt die Gefahrenstelle und kann je nach Vereinbarung an der nächsten, für alle sicheren, Stelle anhalten.
- Wer den Konvoi während der Fahrt verlassen will, meldet sich vorher beim Road Captain oder dem Schlussmann ab.
- Ist der Sichtkontakt zum Hintermann abgerissen, ist sofort zu verlangsamen bzw. stehen zu bleiben, bei Abbiegungen ist dafür zu sorgen, dass der Hintermann die Abbiegung auch erkennen kann (ev. anhalten).
- Zusatzscheinwerfer kann z.B. nur vom Schlussfahrzeug eingeschaltet, damit kann vom Road Captain die Vollständigkeit der Gruppe leichter kontrolliert werden.
- Safetys ist immer ein gefahrloseres Überholen nach einer z.B. Sicherung, zu ermöglichen.
- Bei Tankstopps tanken ausnahmslos **alle** Fahrzeuge
- Anziehen der Regenkombi erfolgt ausschließlich auf geeigneten Plätzen und nicht am Straßenrand.
- Eindringenden Fahrzeugen ohne Nötigung Platz zum Einscheren geben.

Aufgaben des Road Captains

- Festlegung der Route.
- Abstimmung mit Schlussmann und Safetys bzgl. Route, Aufgabenverteilung etc. (Route bzw. nächster Halt muss den Safetys und dem Schlussmann bekannt sein)
- Austausch der Telefonnummern Safetys bzw. Schlussmann
- Kontrolle der Fahrtüchtigkeit der Teilnehmer und Fahrzeug incl. Führerschein
- Einweisung der Teilnehmer zu Fahrbeginn, speziell bei eventuellen Gästen
- Bestimmen der Stopps in Abstimmung mit den unterschiedlichen Tankvolumen der Teilnehmer
- Zwischenstopps in etwa alle 100km erhalten die Fahrtüchtigkeit der Gruppe
- Sicherstellen, dass Stopps für die Gruppengröße geeignet sind
- anpassen der Geschwindigkeit an den **schwächsten** Fahrer
- Die Position der langsamen, fahrpraxisärmeren Fahrer
- Bestimmen der Sicherungsmethode ("Safetys")
- Berücksichtigen der Geschwindigkeit bzgl. des Ziehharmonikaeffektes für hinten fahrende Teilnehmer
- anpassen der Geschwindigkeit an Straße und Fahrkönnen des schwächsten Teilnehmers
- Max. Konvoi Geschwindigkeit zur Eingewöhnung der Fahrer, erst nach einigen Kilometern fahren



- Konvoi wird nach einem Stopp immer langsam auf Geschwindigkeit gebracht
- Zurechtweisen undisziplinierter Teilnehmer bis zum Ausschluss aus der Gruppe

Handzeichen

Handzeichen des Road Captains dienen der visuellen Kommunikation mit der Gruppe, bzw. zur Einweisung der Safetys für kommende Gefahrenstelle. Die Anzahl der benötigten Safetys für die z.B. kommende Kreuzung wird mit den Fingern bei nach oben gestreckter Hand angezeigt, zusätzlich kann mit der Hand danach die Richtung gezeigt werden, auf welcher Seite sich die Safetys positionieren sollen. Wenn die Hände am Lenker bleiben müssen, kann eine Gefahrenstelle auch mit ausgestrecktem Fuß signalisiert werden. Richtungsänderungen werden nur in Ausnahmefällen durch die Hand, sondern immer durch den Blinker signalisiert.

Aufgaben des Schlussmannes

- hat bei Pannen oder anderen Problemen Assistenz zu leisten
- Informationsweitergabe nach hinten.
- Organisation und Unterstützung bei Stopps
- muss die Route bzw. den nächsten Stopp kennen bzw. ihn auch zu finden
- kennt die Telefonnummer des Road Captain

Aufgaben des normalen Teilnehmers

- Hält sich an die Anweisungen des Road Captains
- Fährt versetzt und gleichmäßig mit dem geringstmöglichen Abstand zum Vordermann
- Kennt die Konvoi Regeln